



Gemenc in der Landschaft Sárköz auf der Donauebene gehört aufgrund seiner Morphologie und Genetik organisch zur Ungarischen Tiefebene. Das Gebiet ist von teils natürlichen, teils künstlich angelegten Kanälen durchzogen, die früher zur Überflutung der Binnengebiete dienten – ohne die Kanäle hätte das Donauhochwasser immer wieder gewaltige Schäden angerichtet. Die wichtigsten Stufen des Überflutungsgrades sind durch Weidensträucher, Weiden- und Pappelhaine, Eichen-, Eschen- und Ulmenwälder gekennzeichnet. Eine Besonderheit ist der endemische schwarze Schlehndorn, der von der Csepel-Insel bis an die Untere Donau anzutreffen ist. Weitere seltene Pflanzenarten: Sommerknotenblume, Wildrebe, Wiener Blaustern, Dünnährige Segge. Besonders wertvolle Tierarten sind der geschützte Eisvogel, der streng geschützte Seeadler, der Schwarzstorch und der Schwarzmilan. Dank des großen Edelhirsch- und Wildschweinbestandes stellt Gemenc eines der bedeutendsten ungarischen Jagdreviere dar. Die malerisch schöne, romantische Landschaft ist auch für den Tourismus erschlossen.

Szekszárd - Bárányfok

Ausstellung „Leben in den Auen“

In der Donauaue bei Gemenc steht ein aus Rotkiefern errichtetes jagdschlossähnliches Bauwerk von Erzherzog Friedrich, in dem 1896 in der Millenniumsausstellung in Budapest die Jagdtrophäen des Erzherzogs gezeigt wurden. Anschließend wechselte das Gebäude mehrmals den Standort und auch die Funktion, schließlich gelangte es in den 1980-er Jahren nach Bárányfok. Im stimmungsvollen Innenraum werden die Natur- und Kulturwerte der Donauauen mittels Diaporamen, zeitgenössischer Fotos und Gebrauchsgegenstände vorgestellt. Dabei werden auch Situationen und Lebensräume gezeigt, die dem menschlichen Auge sonst stets verborgen sind. Die Ausstellung gewährt auch einen Einblick ins längst vergessene Bauernhandwerk der Auegebiete.

Öffnungszeiten:

15. März – 31. Oktober: Di-So 9.00-17.00

Uhr; sonst nach Voranmeldung

T: 30 270-2635

Naturlehrpfad Bárányfok

Auf dem Spazierweg um die Endstation der Gemencer Waldbahn, östlich von Szekszárd, lernen Sie typische Lebensräume der Auen und Auenwälder sowie die bedeutendsten Tierarten kennen.

Naturlehrpfad Malomtelelő-Teich

Der Naturlehrpfad mit einer Vogelwarte führt entlang der Route der Gemencer Waldbahn. Neben der Beobachtung der auf dem streng geschützten Gebiet lebenden Wasservögel informieren Schilder über die Veränderungen des Donaubeses sowie über die Forst- und Jagdwirtschaft.

Naturlehrpfad Nyéker Donaualtwasser

Einer der interessantesten Naturlehrpfade des Gemenc beginnt beim Dammwärterhäuschen in Pörböly. Von einer Vogelwarte aus überblickt man das mit Wasserpflanzen und Schilf bewachsene, streng geschützte Gebiet am Nyéker Donaualtwasser.

Naturlehrpfad Szeremleer Donaualtwasser

Der Naturlehrpfad beginnt in Baja, unweit von der Schleuse des Ferenc-Kanals. Er präsentiert Flora und Fauna der Pandúr-Insel sowie die Baumarten des Waldes.

Naturfotografie

Gemenc verdankt seinen Ruf vor allem den feuchten Lebensräumen und Auen. Die verborgenen Binnenteiche werden immer wieder von Tieren aufgesucht. Man muss nur ein wenig still warten, um Schwarzstörche, Silberreiher, Wildschweine bei der Nahrungssuche oder eine Hirschherde, die nach kühlem Schatten sucht, anzutreffen. Gemenc hat auch für professionelle und Hobby-Naturfotografen etwas zu bieten!



Erlebte Wildnis

Sie können die wildromantische Auenlandschaft Gemenc individuell oder auf geführten Wanderungen, Kanuausflügen gemeinsam mit Mitarbeitern des Nationalparks erkunden.

Wanderungen – Gemenc kann auf den markierten Wanderwegen und Naturlehrpfaden frei bewandert werden.

Hier führt auch die „Blaue Route“ des nach Pál Rockenbauer benannten südtransdanubischen Weitwanderweges. Um die Landschaft gründlicher kennen zu lernen empfiehlt es sich jedoch, fachkundige Führung in Anspruch zu nehmen.

Wanderung „Leben in den Auen“ – Der Ausflug beginnt mit dem Naturlehrpfad Bárányfok, wo Sie in Begleitung eines fachkundigen Wanderführers die typische Flora und Fauna der niederen und hohen Auen kennen lernen. Anschließend bietet die Ausstellung „Leben in den Auen“ einen Einblick in die Flora und Fauna und in die Kanal-

wirtschaft des Gemenc. Die Wanderung endet fakultativ mit der berühmten Waldbahn. Während der Fahrt bis ans Donauufer bekommt man oft auch Großwild zu Gesicht.

Mit Kanu in Gemenc – Sie befahren eine faszinierende Strecke des Sió-Kanals. Am Ende der Wassertour kehren Sie auf Wanderwegen zum Ausgangspunkt zurück, inzwischen können Sie die Ausstellung „Leben in den Auen“ in Bárányfok besichtigen, die die Flora und Fauna des Gemenc vorstellt.

Mit Kanu auf dem Rezéter Donaualtwasser – Mit dem Kanu bereisen Sie eine wundervolle Wasserwelt unter fachkundiger Führung. Der Weg führt durch eine schöne, unberührte Strecke des Nebenarmes. Unterwegs bekommen Sie einen Einblick in die Flora und Fauna der Auen und vielleicht auch Tiere, die sich im Wasser erfrischen, zu sehen.

Mit Kanu auf der Alten Donau – Auf einem halbtägigen geführten Ausflug auf dem wildromantischen alten Donauarm lernen Sie die Flora und Fauna der Gegend kennen.

Services im Naturschutzgebiet Gemenc: Kanuverleih, Schiffsausflüge, Waldbahn, Kutschenfahrten. Die Mitarbeiter der Verwaltung des Nationalparks Donau-Drau stehen Ihnen für Ihre Wanderungen oder Kanutouren mit fachkundiger Führung zur Verfügung.

